



Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, dass die Verwaltung bei sämtlichen Drucksachen, Formularen, Anschreiben u.ä. nur noch auf Recycling-Papier nach den Kriterien des Blauen Engels zurückgreift.

Begründung:

Recycling-Papier ist nachweislich umweltschonender, da der Wasserverbrauch für die Herstellung von Altpapier nur 1/3 von dem zur Herstellung von Frischfaserpapier benötigtem Wasser beträgt und für die Herstellung von Recyclingpapier nahezu kein Frischholz benötigt wird.

Für die Produktion von 100 Seiten Frischfaserpapier werden 30 l Wasser und 1,1 kg Holz benötigt, für 100 Seiten Recyclingpapier lediglich 10 l Wasser und 550g Altpapier. Die Umstellung auf Recyclingpapier leistet somit einen doppelten Beitrag zum Klimaschutz und die Netpher Verwaltung wird so ihrer Vorbildfunktion für die Netpher Bürgerinnen und Bürger gerecht.

Noch dazu sind Produkte aus Recyclingpapier in der Regel günstiger als Frischfaserpapiere von vergleichbarer Qualität. Die Städte Berlin und Nürnberg haben es bewiesen und konkrete Zahlen vorgelegt. So errechnete die Berliner Senatsverwaltung, dass sich durch den konsequenten Einsatz von Altpapier Kosten in größerem Umfang einsparen lassen. So wären für das Jahr 2002 mit einer Anhebung des Recyclingpapieranteils von 50 auf 100% Einsparungen von rund 324.000 € verbunden gewesen.

Somit würde die Umstellung auf Recyclingpapier auch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der angespannten Haushaltslage leisten.

Ferner ist modernes Recyclingpapier ohne jede Einschränkung auf allen gängigen Kopierern, Faxgeräten, Laser- und Tintenstrahldruckern, sowie beim Digitaldruck einsetzbar.

Recyclingpapiere, die den **Blauen Engel** (RAL-UZ 14) erhalten haben, erfüllen folgende Kriterien:

- Sie bestehen zu 100% aus Altpapier, davon sind mindestens 65 % aus so genannten unteren (z. B. Haushaltsammelware) und mittleren Sorten.
- Sie erfüllen technische Anforderungen für Endlospapier, Briefhüllenpapier, Büropapier, Kopierpapier und Papier für Druckzwecke (DIN EN 12281 bzw. früher: DIN 19309).
- Bestimmte Azofarbstoffe dürfen nicht enthalten sein.
- Das Papier darf keine schwermetallhaltigen Farbstoffe enthalten und
- keine Farbmittel, Oberflächenveredelungen und Beschichtungsstoffe, die gefährliche Stoffe enthalten.
- Durchschreibe-, Selbstdurchschreibe- und Thermopapiere, die für die Herstellung von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel verwendet werden, müssen spezielle Anforderungen erfüllen.
- Zur Herstellung der Papiere dürfen keine chlorhaltigen Verbindungen und optischen Aufheller eingesetzt werden.
- Die Papiere müssen für die Lagerung mindestens die DIN 6738 LDK 12-80 erfüllen.

Das bedeutet, dass die Papiere bei entsprechend sorgsamer Lagerung mehrere hundert Jahre haltbar sind.

gez. Helga Rock
Fraktionsvorsitzende

öffentlich

nichtöffentlich

Datum

Vorlagen-Nr.

09.03.2010	60/2010
-------------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ein	Für	Geg	Ent	Bemerkungen
Rat	25.03.2010						

Betreff:

Umstellung auf Recyclingpapier/Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt,

dass sämtliche öffentliche Einrichtungen der Stadt Netphen (Verwaltung, Schulen etc.) in allen Angelegenheiten, bei denen Papier benötigt wird (Drucksachen, Formulare, Kopierpapier, Hygienepapier u. ä.), nur noch auf Recyclingpapier nach den Kriterien des Blauen Engels zurückgreifen. Dies soll versuchsweise für sechs Monate umgesetzt werden. Die Verwaltung soll danach darüber berichten.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Umwelt, Kultur und Tourismus hat in seiner Sitzung am 23. Februar 2010 den o. a. Beschluss dem Rat bei 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen empfohlen.

Hengstenberg
- Beigeordneter -